



Schulleitungsinfo



Januar/ Februar 2019

## Schulleiterin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vier Wochen nachdem wir uns allen ein gutes neues Jahr gewünscht haben, ist das erste Schulhalbjahr beendet. So haben wir in unserem Berufsstand stets verschiedene Neuanfänge im Gepäck.

Noch vor den Ferien haben die Potenzialanalyse im 8. Jahrgang und der Vorlesewettbewerb im 6. Jahrgang stattgefunden. Joyce Kreikemeier aus der Klasse 6 B hat den schulischen Vorentscheid des Lesewettbewerbs für sich entscheiden können und wird nun auf städtischer Ebene antreten. Rund um all diese Potenziale gab es in beiden Jahrgängen viel zu organisieren. Hierfür sage ich herzlichen Dank.

Die Ski-Unterrichtsfahrt stand in diesem Jahr unter einem schneereichen Stern. Auf einem eigens anberaumten Elternabend am Vortag galt es, die Eltern zu informieren und zu beruhigen. Eine Schülerin und ein Schüler durften dennoch nicht an der Fahrt teilnehmen. Leider hat sich in diesem Jahr ein Schüler verletzt und musste sich vor Ort einer Operation unterziehen. Für Herrn Siemes, Herrn Müller und Frau Paap führten die Umstände dazu, dass sie nicht nur mehr Zeit investierten, sondern die Fahrt doch auch mehr Anspannung mit sich brachte. Ich danke Ihnen für die professionelle Durchführung eines doch schwierigen Projektes. Für alle Kolleg\*innen ist es vielleicht hilfreich zu erfahren, dass wir eine Auslandsfahrt nur dann absagen, wenn eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes vorliegt oder der Reiseveranstalter mitteilt, dass er die Durchführung der Fahrt nicht verantworten kann. Darüber hinaus können allenfalls die Eltern die Teilnahme des Kindes absagen, müssen dann allerdings dennoch die Kosten tragen.

Das Instrumentenkarussell im Jahrgang 5 als Teil unseres Kulturfahrplans wurde am 15. und 16. Januar durchgeführt. Die Rückmeldung der Schüler\*innen war bis auf wenige Ausnahmen positiv. Die Gewinner\*innen des begleitenden Wettbewerbs werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben. Es wird in jeder 5. Klasse eine Gewinner\*in geben.

Am 09. Januar hat die Jury des Lions-Quest-Hilfswerkes unsere Schule und dabei auch eine Lions-Quest-Stunde besucht. Vorausgegangen war dem unsere Bewerbung um das LQ-Qualitätssiegel. Die Anforderungen hierfür sind hoch. Daher gibt es in NRW auch erst 8

Schulen, die diese Auszeichnung erhalten haben. Ende Februar wird die Jury über unsere Bewerbung entscheiden. Die Herren hatten durchaus Diskussionsbedarf, stellten aber doch in Aussicht, dass unser Ansinnen positiv beschieden wird. Frau Haus danke ich herzlich für ihren Einsatz mit der Klasse 7 B. Frau Herzel und Frau Vortmann haben mich bei der Erstellung der Bewerbung unterstützt. Vielen Dank auch hierfür. Am 21. Januar habe ich einen Vortrag im Lions Club „Glückauf“ gehalten. Im Anschluss daran haben uns die Mitglieder ihre weitere Unterstützung zugesagt. Das Qualitätssiegel soll, wenn wir es denn zugesprochen bekommen, am 09. Juli in einem Festakt im Rahmen des Schulfestes verliehen werden.

Am 24. Januar fand der Elterninformationsabend zur nächsten Englandfahrt statt. Die Rückmeldungen, die mich dazu erreicht haben, waren sehr positiv. Den Kolleg\*innen und Schüler\*innen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, einen herzlichen Dank.



Nach diesem Rückblick nun zu weiteren Mitteilungen. Es fällt Schüler\*innen und Eltern auf, dass wir bezüglich mit auf dem Schulgelände rauchenden Schüler\*innen der S I unterschiedlich umgehen. Ich bitte Sie, diese Schüler\*innen grundsätzlich der Abteilungsleitung zu melden.



Das Amtsblatt „Schule NRW“ gibt es nun digital. Daher wird es nicht mehr in den Kollegiumszimmern aushängen. Sie können es kostenfrei über folgenden Link in digitaler Form erhalten:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer/SchuleNRW-Amtsblatt/index.html>



Wie Sie den Medien bereits entnehmen konnten, ist keine der fünf Bewerberschulen Oberhausens als Talentschule ausgewählt worden. Nun wird in Oberhausen wahrscheinlich von vielen Seiten Ursachenforschung betrieben. Letztendlich hat Oberhausen dadurch ein Jahr gewonnen, um die Schullandschaft zu sichern und die dafür notwendigen Gelder zu beschließen. Dazu gehört auch die Frage, ob Oberhausen eine neue Schule bekommt und welche Schulform dies sein wird. Auch unsere Erweiterung auf sechs Züge ist immer mal wieder im Gespräch. Ich gehe davon aus, dass Oberhausen bei der nächsten Talentschulwahl in einem Jahr bedacht wird. Diese wird dann viele städtische Gelder zur Umsetzung von Konzepten binden.



Mit diesem Leitungsinformation möchten wir auch die nächste Kollegiumskonferenz (19.02.) vorentlasten. Die Tagesordnung ist umfangreich und hinsichtlich des Förderkonzeptes liegt uns daran, dass wir ins Gespräch kommen. Der zeitliche Rahmen würde allerdings die 16 Uhr-Marke sprengen. Daher erfahren einzelne Punkte keine Ausgangspräsentation, sondern werden im Folgenden dargestellt.

#### **TOP 4: Schulentwicklung**

##### **Förderkonzept**

Das Förderkonzept haben Sie als unvollständigen Entwurf bereits erhalten. Ein Passus, der darin noch nicht bearbeitet wurde, betrifft die Ausgestaltung der Lernzeiten im 5. und 6. Jahrgang. Hierzu hat eine Gruppe gearbeitet, die sich aus FKV M, E, und D sowie Fachlehrern dieser Fächer im jetzigen und nächsten 5. Jahrgang zusammensetzte. Die folgenden Ausführungen beschreiben die ausgearbeitete Zielkonzeption dieses Bereiches:

##### **Individuelle Förderung durch Lernzeiten im 5. und 6. Jahrgang**

Zur individuellen Förderung werden im 5. und 6. Jahrgang je fünf Unterrichtsstunden eingesetzt. Die folgenden Ausführungen beziehen sich nicht auf Lernzeiten jenseits dieser Angebote (z. B. Lernzeiten im Regelunterricht).

Übergeordnete Ziele der individuellen Fördermaßnahmen sind

- individuelles selbstgesteuertes Arbeiten der Schüler\*innen
- Erweiterung der selbstregulativen Kompetenzen durch regelmäßige Selbsteinschätzungen
- Vermittlung grundlegender überfachlicher Kompetenzen (z. B. Schreiben, Lesen, Sprechen...) zum Abbau von Bildungsungerechtigkeit
- Stärken stärken, Schwächen schwächen
- Verbesserung des Selbstwertgefühls der SuS (hierzu ist eine potenzialorientierte Haltung besonders wichtig)

##### **Lernzeiten Jahrgang 5**

##### **Kombination von fachgebundener Lernzeit (LZ) im Klassenverband und fachgebundener Lernzeit (FLZ) in äußerer Differenzierung**

Die dreistündige **fachgebundene Lernzeit (LZ)** findet im Klassenverband bei den Klassenlehrer\*innen statt. Es handelt sich dabei jeweils um eine Lernzeitstunde der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch. Die zu bearbeitenden schriftlichen Übungen ergeben sich aus dem Fachunterricht. Die Arbeitsergebnisse fließen in den Fachunterricht zurück. Die

Klassenlehrer haben in der Lernzeit die Aufgabe von Lernbegleitern. In der fachgebundenen Lernzeit hat der Einsatz der Klassenlehrer Priorität. Diese sind oftmals auch Fachlehrer. Klassenlehrer, die keines der drei Fächer unterrichten, haben über den Einsatz in der Lernzeit einen für die Beziehungsebene notwendigen Kontakt zu ihrer Klasse.

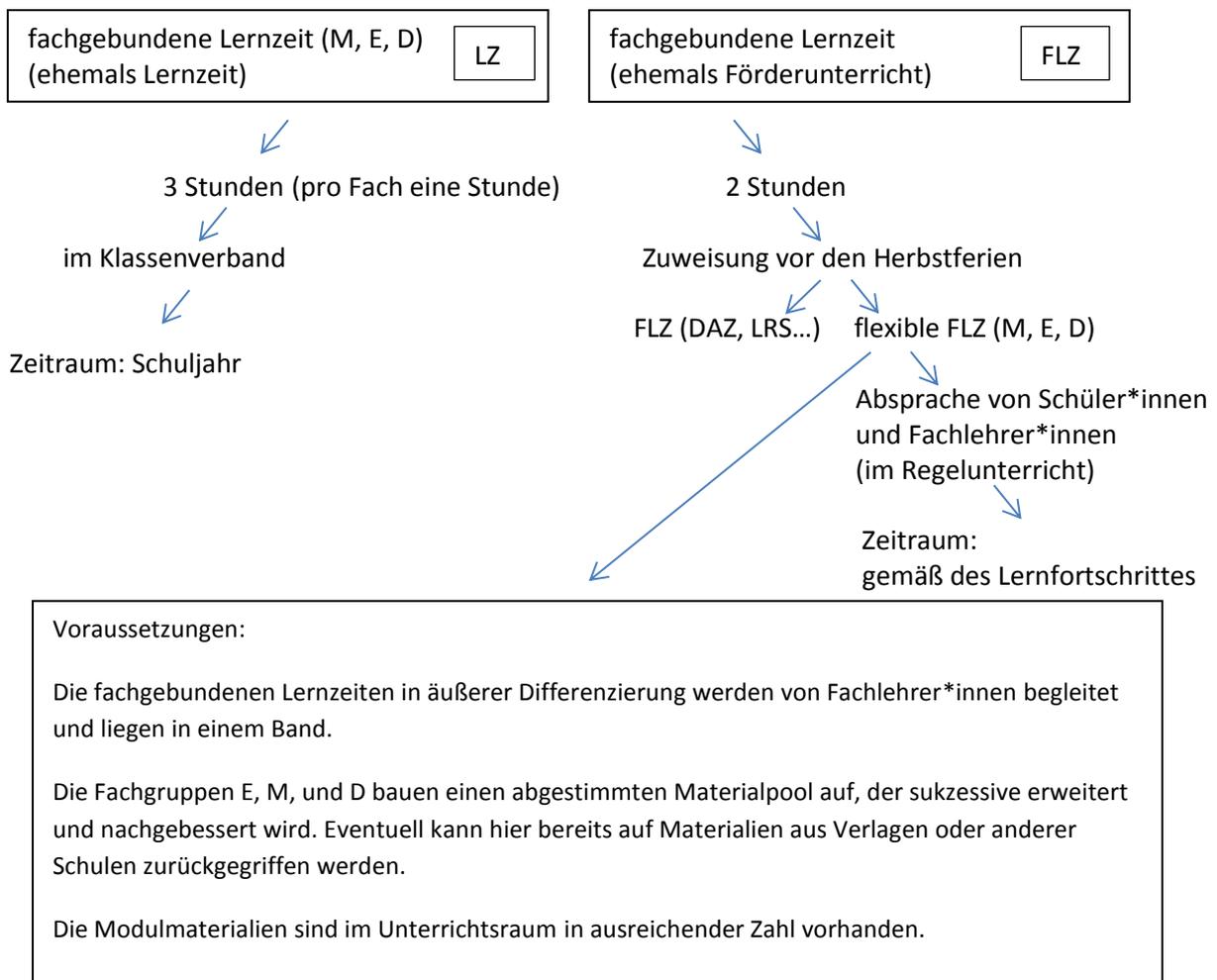
Darüber hinaus finden zweistündige fachgebundene Lernzeiten in äußerer Differenzierung statt. Die Angebote „DAZ“, „LRS“, „Change Writers“, „Mathe sicher können“ und „Forscherkurs“ werden über den Zeitraum eines Schuljahres besucht. Die fachgebundenen Lernzeiten M, E, D werden gemäß des Lernfortschritts epochal besucht werden. Diese Lernzeiten werden somit zu einer „themenbezogenen Lernzeiten“ Das Prozedere würde sich wie folgt gestalten:

1. Vor den Herbstferien wird entschieden, ob die Schüler\*innen den Lernzeiten „Mathe sicher können“, „LRS“, „DAZ“, „Change Writers“, dem „Forscherkurs“ oder der flexiblen, themenbezogenen Lernzeit in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch zugewiesen werden.
2. Für die Schüler\*innen der flexiblen Lernzeit ergibt sich folgendes Verfahren:
  - Im Regelunterricht der Fächer D, M, und E werden Defizite erkannt und es werden Absprachen bezüglich des zu erlernenden Inhaltes mit dem Schüler bzw. der Schülerin getroffen. Diese Inhalte sind als Selbstarbeitsmaterialien in modularer Form von den Fachkonferenzen erarbeitet worden und stehen in dem Lernzeitenraum (jeweils einer der Klassenräume) zur Verfügung.
  - Der Schüler bzw. die Schülerin geht in die themenbezogene Lernzeit und verbleibt dort gemäß des Lernfortschrittes (in der Regel, bis das Modul bearbeitet ist). Auszugehen ist von einer minimalen Verweildauer von etwa zwei Wochen. Die Lernzeitenlehrer\*in, die ebenfalls Fachlehrer\*in für das entsprechende Fach ist, versteht sich als Lernbegleiter\*in.
  - Wenn ein Wechsel aus fachlicher Sicht sinnvoll ist, kann dieser in eine andere themenbezogene Lernzeit vorgenommen werden. Grundlage für den Wechsel könnten regelmäßige Kompetenzchecks oder Lerntagebücher sein, die in den Fachunterricht eingebunden sind.

Der wesentliche Unterschied zum momentanen Verfahren besteht darin, dass

- die Lehrkraft der fachgebundenen Lernzeit (M, E, D) nicht lehrerzentriert bzw. -gesteuert vorgeht,
- der Lernstoff sich direkt aus dem Fachunterricht ergibt und
- die Verweildauer flexibilisiert wird.

Das Modell im Überblick:



Bis zu den Herbstferien arbeiten alle Schüler\*innen in der FLZ im Klassenverband an überfachlichen Aufgaben mit den Schwerpunkten: Schreiben, Lesen, Sprechen, Lernstrategien und Visualisieren. Durch den Einsatz aller Kolleg\*innen, die nach den Herbstferien in der FLZ eingesetzt sind, sind hier Doppelbesetzungen möglich. Sollte sich zeigen, dass mit Lerngruppen verstärkt an der Beziehungsebene und dem Sozialverhalten gearbeitet werden muss, können einzelne Stunden auch für das Programm „Lions-Quest“ genutzt werden.

### Lernzeiten Jahrgang 6

#### **Kombination von offener Lernzeit im Klassenverband und fachgebundener Lernzeit in äußerer Differenzierung**

Im 6. Jahrgang werden die dreistündigen Lernzeiten im Klassenband nicht mehr fachgebunden durchgeführt. Die drei Stunden werden allen Fächern für schriftliche Aufgaben geöffnet. Priorität haben allerdings die Fächer M, E, D und WP.

Die FLZ beginnt direkt mit dem Schuljahr.

Alle übrigen Aspekte bleiben unverändert.

**TOP 6: Bewerbung um die Möglichkeit des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts an unserer Schule ab dem Schuljahr 19/20**

Zur Vorbereitung hier die notwendigen Informationen von Herrn Meier:

*Eine Vereinbarung zwischen den Evangelischen Landeskirchen Rheinland, Lippe und Westfalen sowie den Katholischen (Erz-)Bistümern Aachen, Essen, Münster und Paderborn zur konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht an allgemeinbildenden Schulen eröffnet neue Möglichkeiten:*

*Ab dem kommenden Schuljahr 2019/20 soll an unserer Schule in der Sek I flächendeckend der sogenannte „konfessionell-kooperative Religionsunterricht“ erteilt werden (ein entsprechender Antrag wurde bei der Bezirksregierung gestellt; wir gehen davon aus, dass ihm stattgegeben wird). In der Praxis bedeutet das, dass jeweils die ganze Klasse zeitweise von einer katholischen, zeitweise von einer evangelischen Religionslehrkraft unterrichtet wird. Die schulinternen Curricula beider Konfessionen wurden in ein gemeinsames fachdidaktisches Konzept überführt. Selbstverständlich dürfen auch weiterhin Schüler\*innen anderer Religionen bzw. ohne Bekenntnis am Religionsunterricht teilnehmen.*

*Ein solcher Religionsunterricht zielt darauf, ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession zu schaffen, die ökumenische Offenheit der Kirchen erfahrbar zu machen und den Schüler\*innen beider Konfessionen die authentische Begegnung mit der anderen Konfession zu ermöglichen.*

*Wie ihr wisst, haben wir in der Vergangenheit ohnehin nicht zwischen katholischem und evangelischem Religionsunterricht differenziert, es ändert sich also im Alltag kaum etwas für uns. Dennoch war es uns wichtig, den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht zu beantragen, um so rechtlich auf der sicheren Seite zu sein und uns für mehr Offenheit auszusprechen!*

*Der Religionsunterricht in der Sek II ist von diesem neuen Konzept nicht betroffen.*

Der Eilausschuss der Schulkonferenz hat dazu bereits einen Beschluss herbeigeführt. Es geht darum, diesen zu bestätigen. Selbstverständlich kann in der Konferenz zunächst eine Aussprache dazu stattfinden.

**TOP 7: Beauftragung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung eines regelmäßigen Einsatzes der iPads in einer Klasse des neuen 5. Jahrgangs**

Herr Fahle und Frau Klein werden im nächsten Schuljahr eine neue 5. Klasse leiten. Herr Fahle und Herr Sukowski haben nach meinem letzten Leitungsinformations das Interesse geäußert, im Unterricht dieser Klasse schwerpunktmäßig iPads einzusetzen und dieses konzeptionell zu begleiten. Herr Poetz, Herr Fahle, Herr Sukowski, Herr Bothe, (Frau Klein) und ich werden in einer ersten Gesprächsrunde sammeln, welche Fragen beantwortet und Herausforderungen

durchdacht werden müssen. Es gilt auch Erfahrungen anderer Schulen nutzbar zu machen. Ich bitte darum, dass das Kollegium diese Arbeitsgruppe beauftragt (legitimiert).

### **TOP 8: Beschluss zur Terminierung der Projektwochen bis 2023**

Die Buchung unserer Klassen- und Jahrgangsstufenfahrten lässt einen langfristigen Beschluss bezüglich der Terminierung der Projektwochen notwendig werden:

Schuljahr 20/21	28.09.-02.10.
Schuljahr 21/22	27.09.-01.10.
Schuljahr 22/23	19.09.-23.09.

Nun verlasse ich die Kollegiumskonferenz.



Am 27. Februar (9 Uhr bis 12 Uhr) haben wir die Arbeitsgruppe „Masterplan Wirtschaft“ des Oberbürgermeisters zu Gast. In den ersten Arbeitstreffen der Workshopgruppe (Zirka 30 Damen und Herren aus den Führungsebenen von Wirtschaft und Verwaltung) hat sich herausgestellt, dass die Vorstellungen von Schule teilweise nicht mehr zeitgemäß sind. Daher tagt die Gruppe nun einmalig in unserem Forum. Ich werde bei dem Treffen einen Vortrag zum Thema „Berufsvorbereitung in Schule“ halten müssen. Das Treffen ist natürlich auch eine gute Gelegenheit, uns als gastfreundliche und gut aufgestellte Schule zu präsentieren. Ich bitte um ein gutes Erscheinungsbild, ein ruhiges Pausenverhalten und um unsere ansteckende Freundlichkeit 😊.



Aus brandschutztechnischen Gründen darf kein Klasseninventar auf dem Flur verbleiben. Ich bitte um Beachtung.



Ich bitte darum, dass Schüler\*innen, bevor sie den Erste-Hilfe-Raum aufsuchen, das Sekretariat darüber informieren. Ferner bittet Frau Mölleken darum, dass Erst-Hilfe-Materialien nur in Absprache mit dem Sekretariat dem Raum entnommen werden. Es gab diesbezüglich in der letzten Zeit gelegentlich unerwünschte Überraschungen.



Die Schulen wurden vom Ministerium eingeladen, einen Projekttag zum Thema „Europa“ durchzuführen (25.03.). Der Schwerpunkt „Wir in Europa“ unseres Schulkonzeptes, die mehrfach erfolgreich durchgeführten Juniorwahlen in unserer Schule und der Auftrag zur politischen Bildung als Querschnittsaufgabe aller Fächer hat mich bewogen, mehrere schulinterne Gespräche zu führen, bevor ich diesen Projekttag angesetzt habe. Nachdem Frau Rühl Kolleg\*innen der Oberstufe gewinnen konnte, die hinsichtlich der Juniorwahlen die Federführung erneut zu übernehmen und vorzubereiten bereit waren, habe ich mit dem FKV GL, Herrn Sukowski, gesprochen, inwieweit das Thema im Rahmen des Projekttag in den Jahrgängen 5 bis 7 umsetzbar sei. Dies tat ich auch vor dem Hintergrund, dass die Kürzung des Faches GL immer wieder Thema in gemeinsamen Gesprächen ist und ich dies aufzufangen bemüht bin. In unserem Gespräch wies ich allerdings auch darauf hin, dass für mich vorstellbar sei, im Rahmen einer umfangreicheren LQ-Arbeit an diesem Tag ein Thema zu bearbeiten, das inhaltlich entsprechende politische Dimensionen aufweist (argumentieren, überzeugen, Gespräche führen, Partei ergreifen...). Für den 7. Jahrgang wäre auch ein Tag denkbar, an dem zu Rollenbildern gearbeitet wird. Hier gäbe es weiterhin die Möglichkeit, je zwei Klassen zunächst nach Geschlechtern aufzuteilen... Der Möglichkeiten gibt es viele. Herr Sukowski hat ebenfalls Themen benannt, die ohne Einarbeitungszeit auch von Nichtfachlern bearbeitet werden könnten. Organisatorisch bietet es sich an, einen Projekttag für die gesamte Schule anzubieten. Da die Jahrgänge 8 und 9 am 25.03. nicht im Hause sein werden und die Jahrgänge 10 bis 13 europäische Themen bearbeiten, bleibt für die Jahrgänge 5 bis 7 nur die Möglichkeit der Klassenlehreranbindung.



Auch im Hinblick auf den Europaprojekttag (8.15 Uhr – 13.30 Uhr, danach unterrichtsfrei) kann ich bezüglich des Einsatzes von Teilzeitkräften nur wiederholen, was ich bereits häufiger erwähnt habe: Wenn Sie aufgrund Ihrer Teilzeitbeschäftigung bei Sonderveranstaltungen mit hohem Stundeneinsatz Ihren Entlastungsanspruch geltend machen wollen, sprechen Sie mich an. Wir haben bisher in jedem Fall eine für die Teilzeitkraft akzeptable Lösung gefunden.

In diesem Zusammenhang teile ich Ihnen mit, dass es sich bei der nächsten SchILF um eine Veranstaltung handelt, bei der Teilzeitanprüche im Nachmittagsbereich geltend gemacht werden können (Es bedarf also keiner Begründung.). Ich bitte um eine kurze Mitteilung per Mail, die ich dann zur weiteren Planung an Silke Krämer weiterleite.



Durch die Erkrankung von Herrn Steltmann ist der Arbeitsbereich rund um das Thema „Suchtprävention“ nicht besetzt. Über das Interesse einer Kolleg\*in würde ich mich freuen.



Weiberfastnacht findet für alle Abteilungen bis 12.45 Uhr Unterricht statt. Der Nachmittag ist Gemeinschaftsaktionen vorbehalten. Helau!



## **Stellvertretender Schulleiter**

### **Finanzen/Bestellungen**

Durch die Rückführung der OGM hat sich die Situation verändert – nicht verbessert.  
Das Wichtigste für Sie:

- Bitte ausschließlich das neue Bestellformular ausfüllen (Mail Fr. Elze vom 17.01.19)!
- Bei Beträgen ab 250.- müssen 3 Angebote eingeholt werden. In solchen Fällen unbedingt vorher mit mir Rücksprache nehmen!
- Es ist nun auch möglich, Internet-Einkäufe zu tätigen. Vorher bitte ich aber auch unbedingt um Rücksprache!



### **Aktualisierung der Mobilfunk-Nummern**

Auf der KK am 19.02. wird wieder eine Liste herumgehen. Bitte halten Sie Ihre Mobilfunknummer zum Abgleich bereit!



### **Veränderung des Stundenrasters**

Im SL-Team haben wir dazu Vorüberlegungen gestartet. Fr. Rühl und ich besuchen momentan andere Gesamtschulen, um mögliche Modelle miteinander vergleichen zu können. Wir werden Sie informieren, wenn diese Besuche abgeschlossen sind.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die mögliche Veränderung nur in einem langfristig angelegten Prozess stattfinden kann und darf und werden alle Gremien rechtzeitig informieren und in die Planung und ggf. Umsetzung mit einbeziehen!



## **Parksituation**

Bitte parken Sie nicht mehr auf den Sammelplätzen vor dem B-Gebäude! Da der Stundenplan für das zweite Halbjahr weniger Pendelbewegungen hat, können wir ggf. auf 1-2 Pendlerparkplätze verzichten.



## **Didaktische Leitung**

Am 6. März ist von 8.30 bis 16 Uhr der zweite schulinterne Fortbildungstag in diesem Schuljahr. Wie wir es im Fortbildungskonzept festgelegt haben, geht es thematisch noch einmal um die Beziehungskompetenz, das Classroom-Management und die individuelle Förderung. Den Ablauf stelle ich euch in der Kollegiumskonferenz vor. Ich würde mich sehr freuen, wenn einige von euch mich am Mittwoch ab 7.30 Uhr beim Aufbau unterstützen könnten, damit wir den Tag in unserer Schule in einem schönen Rahmen verbringen können. Wer möchte, ist ab 8 Uhr zum Stehcafé in der Mensa eingeladen.



## **Abteilung 1**

### **Ausstattung**

Wir haben Beamer, zumindest in manchen Klassen. Ich hoffe, dass allen jetzt die Arbeit ein wenig leichter fällt.

### **Individuelle Förderung**

Ein neues Nachhilfeangebot wird installiert. Näheres entnehmen ihr bitte dem Anschreiben von Frau Akbas.

#### ***Neues Nachhilfeangebot – erweiterte Lernzeiten***

*(finanziert vom Kommunalen Integrationszentrum Oberhausen, durchgeführt von den „Falken Oberhausen“ (Studenten/innen –Studiengang: Bildungswissenschaften)*

---

*Liebe Kollegen und Kolleginnen,*

ab dem 18.02.2019 werden wir unsere Lernzeiten in Form eines Nachhilfeangebotes erweitern. Dieses Nachhilfeangebot wird von Studenten/innen (Studiengang: Bildungswissenschaften) und zugleich Mitarbeitern der „Falken Oberhausen“ durchgeführt und vom Kommunalen Integrationszentrum Oberhausen finanziert.

- **Mittwochs** wird es in der Zeit **von 12.45 Uhr bis 14.30 Uhr in Raum E 206 eine offene Lernzeit** geben – das heißt, es ist eine offenes Angebot, das sowohl die Schülerinnen und Schüler wahrnehmen können, die an ihren Lernaufgaben weiterarbeiten „möchten“, als auch die Schülerinnen und Schüler, die eine Art Ruhe-, Entspannungs- oder Leseraum suchen.
  
- **Freitags** wird es in der Zeit **von 13.45 Uhr bis 15.15 Uhr in Raum E 206 ein gezieltes Lernzeiten-/Nachhilfeangebot** vorrangig **für den 7. Jahrgang** geben, das mit einer Teilverpflichtung durch die Eltern verknüpft ist. Das heißt, die Teilnahme kann nur über die schriftliche Anmeldung der Eltern und über die Absprache mit der Abteilungsleitung FI erfolgen. Dieses Angebot soll auch für die **Anschlussförderung** der bereits vollintegrierten **DaZ-Schüler** genutzt werden. Um eine effektive Lernförderung zu gewährleisten, darf der Kurs eine Teilnehmerzahl von **8 bis 10 Schülerinnen und Schülern** nicht überschreiten. Für das gezielte Nacharbeiten sind hier eine Zusammenarbeit und ein engerer Austausch mit den Studenten/innen notwendig. Die entsprechenden Klassen- bzw. Fachlehrer sollten den Studenten/innen individuelles Fördermaterial bereitstellen und regelmäßig mit ihnen Rücksprache über die Entwicklungen halten.

Liebe Grüße,

Sirivan Akbas

## **Karneval**

Auch in diesem Jahr sind die Jecken in der Fichtestraße unterwegs. Die Feier kann um 12.45 Uhr beginnen. Näheres erfahrt ihr über unseren SV-Lehrer.

## **Wir in Europa**

Die Planung der Fichte für den Europa-Tag wird in Kürze beginnen. Informationen folgen.

## **Soziale Arbeit**

Erfreulicherweise hat Frau Panknin ihre Stundenzahl erhöht. Sie hat jetzt eine Präsenzzeit von montags bis donnerstags. Dies ist für die Abteilung eine große Entlastung.

## Abteilung 2



## Abteilung 3

### **Projekttag Europa 25.03.**

Am Standort EG wird für alle anwesenden Jahrgänge (10-13) ein Projekttag Europa stattfinden (siehe oben). Die Jahrgänge 10 bis 12 werden sich an dem Tag mit den anstehenden Europawahlen befassen, da sie ja an den Juniorwahlen dazu teilnehmen. Der Jahrgang 13 wird ebenfalls zum Thema Europa arbeiten, aber an eigenen Modulen, da die Schüler\*innen nicht mehr an den Juniorwahlen teilnehmen können.

Kernzeit für den Projekttag ist 8.15 Uhr – 13.30 Uhr.

Folgende Kolleg\*innen kümmern sich um die inhaltliche Ausgestaltung:

Jg 10: Birger Kauer  
Jg 11: Markus Koch / Susanne Strauch / Alexandra Honrath  
Jg 12: Rouven Trojahn / Eva Okrent  
Jg 13: Tim Meier / Georg Raskop

Fragen zu Organisation und Kolleg\*inneneinsatz bitte an die entsprechenden AL' richten.

Außerdem sollten sich alle Kolleg\*innen, die hauptsächlich am Standort EG arbeiten, darauf einstellen, an diesem Tag Module in einem der Jahrgänge zu übernehmen. Wir schaffen es nicht, alle Module von GL-Kolleg\*innen abdecken zu lassen. Alexandra Honrath hat aber schon Material bestellt, das auch für Fachfremde einsetzbar sein dürfte.

Wir versuchen in der Planung zu berücksichtigen, dass Kolleg\*innen möglicherweise montags ihren freien Tag haben. Für die Detailplanung müssen wir den Stundenplan des zweiten Halbjahres abwarten. ‚Härtefälle‘ wenden sich bitte wegen einer Kompensation an Frau Sawallich.



### **Neue Klausurzeiten in der Sek. II**

Die KMK hat beschlossen, Abitur-Klausurzeiten in allen Bundesländern einheitlich festzulegen. Damit ändern sich auch die Klausurzeiten während der drei Jahre Oberstufe. Dies gilt ab der Qualifikationsphase unserer jetzigen 11er, d.h. ab dem kommenden Schuljahr.

In jedem Jahr legt die KMK die Klausurzeiten fürs Abitur neu fest, und zwar innerhalb der Bandbreite LK 240 – 270 Minuten, GK 210 – 240 Minuten. Die Fächer können dabei unterschiedliche Klausurzeiten erhalten.

**Was sich für uns ändert:**

In der Einführungsphase ändert sich die Bezeichnung von Stunden in Minuten. Hier gibt es mit einer Ausnahme keine Bandbreite.

D,M, fortgeführte FS 90min  
 Neu einsetzende FS 45-90min  
 Weitere Fächer 90min

Das bedeutet, dass unsere bisherige Regelung, auch mal eine Pause einzubeziehen, nicht mehr zulässig ist und wir nach 90 Minuten die Klausur beenden müssen. **Die FK Spanisch und ggf die FK Französisch müssen einen Beschluss über die Klausurdauer fassen.**

Für die Qualifikationsphase gilt folgendes:

	<b>Q1 beide Halbjahre</b>	<b>Q2 1. Halbjahr</b>	<b>Q2 2. Halbjahr</b>
<b>LK</b>	135-180	225	Wie im jeweiligen Abi
<b>GK neue FS</b>	90-135	135-180	Wie im jeweiligen Abi
<b>GK weitere Fächer</b>	90-135	135-180	Wie im jeweiligen Abi

Das Abi 2021 ist das erste nach den neuen Regeln. Hier sind die Klausurzeiten festgelegt:

Moderne FS	LK 270	GK 240
M, NW	LK 270	GK 225
D, Mu, Ku, Ge, SW, Pl	LK 270	GK 210

**Im Laufe der nächsten Monate finden für alle Fächer Implementationsveranstaltungen statt. Allerdings ist es möglich, dass diese in einigen Fächern erst nach der letzten FK des Schuljahres stattfinden. Es wäre sinnvoll, wenn die FKs trotzdem in der nächsten Sitzung eine Klausurlänge für das kommende Schuljahr festlegen würden, da sie sonst vor den Ferien noch einmal tagen müssten. Eine Möglichkeit wäre ja, zunächst einmal die maximale Dauer zu wählen und dann in einem Jahr mit der gewonnenen Erfahrung noch einmal neu zu entscheiden...**

Mit kollegialem Gruß

Doris Sawallich Michael Poetz Silke Krämer Ute Rühl Bettina Ratajczak Birgit Jarendt